

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Herausgegeben von den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 90.

Freitags, den 11. October

1839.

Der Nachdruck ausländischer Bücher.

(Schluß.)

III. a.

Einem Hochlöblichen Magistrat erwiedert das Polizei-Präsidium auf die geehrten Schreiben vom 16. d. Mts. ergebenst, daß es durch den Inhalt der mitgetheilten Vorstellung des Dr. Schellwitz als Bevollmächtigten der Herren Brockhaus u. Avenarius vom 10. huj. nicht veranlaßt wird, auf deren wiederholten Antrag:

die am hiesigen Orte befindlichen Exemplare des von Schlesinger, und des in Brüssel veranstalteten Nachdrucks des Werkes Ruy Blas von Victor Hugo in Beschlag zu nehmen, einzugehen.

Die Anführung nämlich, daß es nach Art. I. des Bundestagsbeschlusses vom 9. Novbr. 1837 nicht darauf ankomme, ob ein literarisches Erzeugniß bereits veröffentlicht sei oder nicht, paßt in dem vorliegenden Falle nicht, wo erwiesener Maassen die erwähnten Nachdrücke von der durch den Buchhändler H. Delloye in Paris als Verleger veranstalteten Ausgabe genommen worden, welche bis zum Beweise der in Frankreich gewährten Reciprocität des diesseitigen Rechtsschutzes nicht genießt. Daß die Herren Brockhaus und Avenarius bereits an dieser Ausgabe ein Miteigenthum gehabt, kann blos nach den Worten: Leipzig chez Brockhaus et Avenarius, keineswegs für richtig angenommen werden, und endlich erscheint die Behauptung: daß die eben gedachten Nachdrücke — wenigstens von der Zeit an — als verboten und strafbar zu betrachten, wo die Herren Brockhaus und Avenarius das Verlagsrecht des quaest. Werkes in Sachsen erlangt haben, in Rücksicht der damals in Brüssel und von Schlesinger hier selbst bereits gefertigten Nachdrucks-Exemplare völlig unge-

6r Jahrgang.

rechtfertigt und somit in dieser Sache ganz unerheblich, da nicht behauptet worden, eventual. aber bis zur Führung des Beweises nicht angenommen werden kann, daß die Brüsseler Buchhändler Haumann u. Co. und Jamar und Schlesinger hier selbst nach jener Zeit noch Exemplare abgezogen haben.

Hiernach muß es das Polizei-Präsidium dahier bei der abschläglichen Antwort vom 29. März d. J. lediglich belassen, und sendet das mitgetheilte Exemplar von dem Werke Ruy Blas anliegend ergebenst zurück.

Anlangend das Werk von Casimir Delavigne: la Popularité, so hat das Polizeipräsidium zuvörderst die Neuflerung der vereideten Sachverständigen darüber erfordert, ob aus der auf dem Titelblatt des Werkes befindlichen Benennung der Buchhändler, bei welchen dasselbe zu haben, mit Sicherheit auf ein denselben daran zustehendes Verlagsrecht geschlossen werden könne; so wie: ob die angeblich existirenden Nachdrücke etwa gleichfalls (wie in dem Fall mit dem Werke Ruy Blas) von einer ältern, blos Französischen Ausgabe gefertigt worden. Fällt die Beantwortung dieser beiden Fragen zu Gunsten der ic. Brockhaus u. Avenarius aus, so soll alsdann die provisorische Beschlagnahme der sich hier selbst vorfindenden Nachdrucksexemplare erfolgen, worunter jedoch nach Maßgabe des 2. Promemorias vom 10. d. M. nur solche werden verstanden werden, welche von dem eingereichten Exemplare der Popularité verschieden sind. — Uebrigens bleibt es, wie sich von selbst versteht, den ic. Brockhaus u. Avenarius unbenommen, ihr Verlagsrecht durch Einreichung des mit dem Verfasser — oder sonst ausweislich Berechtigten — geschlossenen Verlags-Vertrages nachzuweisen. Berlin, den 31. Juli 1839.

Königliches Polizei-Präsidium.

163

III b.

Ein Hochlöblicher Magistrat wird in Verfolg des diesseitigen Schreibens vom 21. Juli e. ergebenst benachrichtigt, daß, nachdem die Sachverständigen die ihnen im Betreff des Verlagsrechts des Delavigne'schen Werkes „la Popularité“ gestellten Fragen zu Gunsten von Brockhaus u. Avenarius beantwortet haben, die Beschlagnahme der Nachdrücke der gedachten Schrift bei Schlesinger, D. Behr, Asher und anderen französischen Werken debütirenden hiesigen Buchhändlern angeordnet worden ist, aber — bis auf zwei bei Asher vorgefundene Exemplare des von Haumann & Co. 1839 herausgegebenen Nachdrucks — kein Resultat gehabt, indem Schlesinger erklärt hat, daß er die von ihm veranstaltete, jedoch weder bei ihm noch bei seinem Drucker vorgefundene Auflage der fraglichen Schrift, um Weiterungen und Unannehmlichkeiten, die möglicherweise für ihn daraus hätten entspringen können, zu vermeiden, zu Maculatur gemacht habe.

Ein Hochlöblicher Magistrat wird nunmehr ersucht, die Herren Brockhaus u. Avenarius gefälligst anzusegnen, ihre Rechte wider Asher binnen 6 Wochen a dato bei Gericht geltend zu machen, und wie dies geschehen dem Polizeipräsidio nachzuweisen, widrigfalls die Freigabe der bei dem Asher in Besitz genommenen Exemplare erfolgen muß.

Berlin, den 30. August 1839.

Königliches Polizei-Präsidium.

Presßverhandlungen der Badischen zweiten Kammer über den Antrag des Abgeordneten Rottbeck auf Wiederherstellung einiger Rechtszustandes in Sachen der Presse.

(Fortsetzung.)

v. Isstein: Uebrigens hat der Herr Präsident des Ministeriums des Innern eine Censurordnung versprochen. Das ist für mich ein trauriger Trost, und ich, wie die meisten Herren, die nichts von Censur hören wollen, muß mich diesem widersezzen. Das ist es nicht, was wir verlangen; nicht, was genügt. Die Censur hasse ich; selbst den Bundesbeschluß von 1819 halte ich für ein Unrecht, weil er dem Menschen ein Recht raubt, welches ihm Gott gegeben hat und der Bundestag nicht nehmen darf. Ich will aber nicht weiter in dieses Feld eingehen; bedauern muß ich jedoch, daß der Herr Minister des Auswärtigen bereits darauf hingedeutet hat, daß der Bund ganz andere Ansichten von dem Beschlusse von 1819 habe als andere vernünftige Leute! Der Bund wird also an dem klaren Buchstaben wieder deuteln und drehen wollen. Wir haben ja in neuester Zeit die deutlichsten Proben, wie weit die Diplomatie in dieser Kunst geht. Man hat aber hier sehr unrecht; es ist nichts zu befürchten; das Badische Volk wird schon so selbstständig sein, daß man ihm das Recht, die Wahrheit offen zu vernehmen, nicht länger vorerhalten sollte. In dem Bundesbeschuße von 1819 liegt, wie der Abgeordnete Beck schon ausgeführt hat, nicht der Begriff der Censur, am wenigsten einer solchen, wie wir sie früher kennen lernen mußten. Ich kann mich daher mit der Zusicherung des Herrn Präsidenten des Ministeriums des Innern nicht begnügen. Ich kann es nicht, selbst auf die

Gefahr hin nicht, daß ich diesmal eine mehrjährige Täuschung, wie sie die Kammer bereits früher erfahren hat, nicht zu fürchten habe. Wenn ich aber eben jene Täuschungen, welche die früheren Kammern, die Repräsentanten des Volks, erfahren haben, bedenke; wenn ich erwäge, daß von denselben auf vier Landtagen einstimmig ausgesprochen wurde: es solle und müsse ein Gesetz über die Presse geben werden; wenn ich mir endlich das von der Regierung gegebene feierliche Versprechen zurückrufe, welchem sie doch nicht genügte, mithin dem Wunsche der Kammer nicht entsprach: so kann und darf ich mich diesmal bei der versprochenen Censurordnung oder Censurgezehe nicht zufrieden geben. Ich will durchaus, was die Regierung zu geben schuldig ist: ich will ein Gesetz über die freie Presse, ein Gesetz, welches um so nobtiger ist, als von dem früheren Gesetz nur noch traurige, nicht zusammenhängende Trümmer bestehen, welche in ihrer Anwendung mehr Uebel als Gutes stifteten müssen. Daß aber ein solches Gesetz nach den erwähnten Vorgängen noch nicht gegeben wurde, ist für mich ein weiterer Grund, der Beschwerde, welche die Commission in Antrag gebracht hat, beizutreten. Überdies glaube ich auch, daß wir alle Ursache haben, über die Art und Weise, wie die Censur gehandhabt wird, uns zu beschweren. Ich beschwere mich aber vorzüglich gegen die Karlsruher Zeitung, oder vielmehr gegen die Censur derselben, die, wenn ich wohl unterrichtet bin, nicht vom Hrn. Präsidenten des Ministeriums des Innern (der zu meinem Bedauern erklärt hat, daß alle Beschwerden wegen der Censur ihn treffen müßten) geleitet wird, sondern vom Hrn. Minister des Auswärtigen. Und deshalb sind meine Anzeigen von Uebermaß der Censur und von Unordnungen an ihn gerichtet. Ich erhebe Beschwerde darüber, daß eine förmliche Verfassungsverletzung von Seiten Desjenigen begangen wird, der die Censur der Karlsruher Zeitung auf eine Weise ausübt oder ausüben läßt, die alle und jede Wahrheit niederkämpft und auf eine wirklich unverzeihliche Art verstümmeln läßt! Wie sind z. B. die Kammerverhandlungen, bei denen doch Offenlichkeit herrscht, behandelt? Sie werden entweder gar nicht aufgenommen, oder ganz entstellt und verstümmelt und nicht selten sogar auf Kosten der Wahrheit! Ich klagt eine solche Censurverwaltung der Verfassungsverletzung an, denn die Kammerverhandlungen sind öffentlich. Diese Offenlichkeit besteht aber nicht allein darin, daß die Galerien geöffnet sind, sondern auch darin, daß Alles, was hier verhandelt und gesprochen wird, unverkümmt und schnell dem Volke bekannt werde. Dies wird verhindert durch die Censur der Karlsruher Zeitung, und damit wird auch die Offenlichkeit, somit auch die Verfassung verletzt. Diese ist aber um so mehr verletzt, als die Karlsruher Zeitung die einzige Zeitung ist, woraus nach dem unseligen Bundesbeschuß alle übrigen Blätter Deutschlands ihre Nachrichten über die Kammerverhandlungen schöpfen können und nur das abdrucken dürfen, was in dieser steht! Ich will aber auch noch einige Próbchen von der Art und Weise geben, wie die Karlsruher Zeitung censiert wird. Sie werden sich erinnern, meine Herren, daß der Abgeordnete v. Rottbeck, ich glaube im vergangenen Jahr, in Wien war, und darüber

ist folgende Stelle in der Allgemeinen Zeitung erschienen. Sie lautete: Der „ebenso als geistreicher Geschichtschreiber wie als vorzüglicher Volksredner“ bekannte Hofrat v. Rotteck ic. sei in Wien angelkommen. Diese Nachricht ist in die Karlsruher Zeitung übergegangen, jedoch der Censor strich hier das Wort „als vorzüglicher Redner“ weg! Welche entsetzliche Gefahr enthält aber auch das Wort „vorzüglicher Redner“. Das hätte freilich eine Revolution erregen können, wie der Hr. Minister des Auswärtigen fürchtet, wenn in der Zeitung zu lesen ist: Der Hr. v. Rotteck ist ein vorzüglicher Redner. (Gelächter.) Aber! Es ist doch eine richtige Folgerung. Wenn wirklich Revolutionen aus der Pressefreiheit fließen, so muß der Censor streichen, daß Hr. v. Rotteck ein Redner ist, weil dadurch eine Revolution entstanden wäre! Welche Folgerungen die Redaction der Badischen Seeblätter aus diesem Censurstriche gezogen, will ich verlesen. (Es ist schwer zu lesen, denn man hat gut durchgestrichen.) Die Stelle lautet: „Diese Nachricht giebt nun die Karlsruher Zeitung ebenfalls aus Wien datirt und unten mit angegebener Quelle, allein die Censur ließ die vorstehenden mit Anführungszeichen verschenen Worte weg, vermutlich, weil sie es als ihrer Tendenz unangemessen hielt, das Lob eines wackern Mannes aufzunehmen. Das Bedauerlichste der Sache liegt darin, daß Rotteck's Ruf durch die Misgungst des geschätzten Blattes sehr leiden wird.“ Diese Stelle wurde nun von dem Worte „vermutlich weil“ an auch gestrichen, und doch war von diesen Wörtern wirklich nicht zu fürchten, daß ein Unglück daraus entstehen würde. Ich besitze aber noch einige andere Próbchen von der Ausübung der Censur. Es

wurde z. B. folgender Artikel in dem Rheinischen Postillon von 1838 Nr. 97 gestrichen, der nichts enthält als eine Thatsache: „Die Seekreisregierung zu Konstanz ist aus folgenden Personen zusammengesetzt: 1) aus dem Hrn. Geheimrath Director Rettig, 2) aus dem Hrn. Assessor Ueberg, dessen Sohnenmann; 3) aus dem Hrn. Regierungs-rathe v. Merhart; 4) aus dem Hrn. Regierungs-rathe v. Chismar, dessen Schwager; 5) aus dem Hrn. Medicinalreferenten Waldmann, Schwager des Vorigen; 6) aus dem Hrn. Regierungssecretair Waldmann, Bruder des Vorigen und Schwager des Vorvorigen; 7) aus dem Hrn. Regierungs-rathe Fröhlich, einem ganz weitläufigen Verwandten des Letztern.“ Ohne allen Zusatz, meine Herren, war dieser Artikel, der nur Wahrheit enthält, Wahrheit, die allerdings wehe thut, wie Essig nicht auf dem gesunden, wohl aber auf dem wunden Fleische beifst. Aber der Artikel that wehe, weil man, ohne zu sagen, daß die Regierung die Stellen nicht so besezen solle, dies doch fühlte. Deswegen mußte denn der Artikel gestrichen werden, obwohl man die Wahrheit nicht unterdrücken sollte. So könnte ich noch eine ganze Menge solcher Próbchen mittheilen, unter andern auch einige, welche auf große politische Merkwürdigkeiten sich beziehen, weil sie die Bürgermeisterwahl in Freiburg betreffen! (Gelächter.) Ich wende mich aber, um nicht zu weitläufig zu werden, zur Unterstüzung des Antrags der Commission, wie ich ihn habe verlesen hören, dem ich in vollem Umfange bestimme.“

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Stadler.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[5354.] Montag den 11. Novbr. d. J. und in den darauf folgenden Tagen, jedesmal von 8 bis 12 Uhr des Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, werden in der Behausung lit. D. Nr. 36 auf der Hauptstraße, sämmtliche zum Sortiment des verstorbenen Buchhändlers August Oswald gehörigen Bücher gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Der ganze Vorraum besteht aus 7933 Nummern aus allen wissenschaftlichen Fächern, insbesondere aus Compendien und Schulbüchern, worüber der durch den Masspfeifer, Kaufmann Winteroll von hier, ausgetheilt werdende Katalog nähere Nachweisung liefert.

Heidelberg, den 4. Oct. 1839.

Großh. Stadtamts-Revisorat.
Herrmann.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

Gefälligst zu beachten.

Ich erlaube mir, diejenigen resp. Handlungen, welche Leihbibliotheken besitzen oder solche assortiren, auf die bei mir erscheinende Bibliothek von Ritter-, Räuber- und Criminale-Geschichten aufmerksam zu machen. Es erscheinen davon jährlich (von einer Ostermesse zur andern) 10 Bände, 8., auf feinem Velinpapier, jeder 12 bis 16 Bogen stark und einen geschlossenen Roman enthaltend; der Subscr.-Preis für alle zehn Bände ist 5 fl. mit 25% Rabatt.

Ich sage nicht zu viel, wenn ich versichere, daß diese Bibliothek durch Vollständigkeit der Bearbeitung, Eleganz der Ausstattung und Billigkeit des Preises unübertroffen ist.

Prospekte stehen gratis, einzelne Bände à Cond. zu Diensten, und bitte ich, von beiden zu befehlen.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

5356.] Statt Wahlzeitel.

Binnen 14 Tagen erscheint bei mir:

Hensoldt, H. Chr., das Kunftwesen, wie es war, wie es jetzt ist, und wie es werden muß; ingleichen dessen hohe Wichtigkeit für die Staatspolizei und Volkswohlfahrt, so wie sein natürliches Verhältniß zu Gewerbs-, Industrie-, Polytechnischen und Kunstrevereinen. Zeitgemäße Darstellung zur Beherzigung für Staatsbeamte, Künstler, Kunst- und Gewerbsfreunde. Kauf- und Handelsherrn, Manufacturisten, Meister, Gesellen und Lehrlinge aller Gewerbe und Künste, Landwirtschaftliche-, Gewerbs-, Industrie-, Polytechnische- und Kunstrevereine. 8. geh. 9 fl.

Schäfer, E. Chr., gründliche und durch Erfahrung erprobte Anweisung, sich seine Seife, sowohl aus Fett und Öl, als auch aus fettigen Abfällen

und andern Gegenständen selbst zu bereiten, so wie Vorschriften zu den verzüglichsten Waschmethoden und Seifensurrogaten, nebst Beschreibung der neuesten und vorzüglichsten Wasch-, Mäng- und Plättmaschinen. Ein nützlicher Rathgeber sowohl für Gemeinde- und Privatwaschanstalten, als auch für jede Haushaltung insbesondere; namentlich aber auch für Färber, Bleicher ic. Mit 10 lithograph. Tafeln. 8. geh. 18 g.

Handlungen, die Nova selbst wählen und sich Absatz versprechen, wollen ihren Bedarf bald nachverlangen.

Coburg, 8. Septbr. 1839.

Riemann'sche Buchhandlung.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5357.] Worthilhaftes Anerbieten.

Um mit nachstehenden Artikeln möglichst aufzuräumen, erlassen wir dieselben für bevorstehende Weihnachten zu sehr herabgesetzten Preisen, jedoch nur in feste Rechnung.

1. Theodor, oder die kindliche Liebe, eine lehrreiche Erzählung für das mittlere Jugendalter; mit einem illum. Kupfer. hübsch geb. Ladenpr. 42 kr. od. 10½ g. Herabges. Pr. 12 kr. od. 3 g.

Bei Abnahme von 25 Gr. auf einmal fest das Gr. 9 kr. oder 2½ R.

2. Zwei Jahre aus dem Leben eines gefallenen Jünglings, und seine Rückkehr zur Tugend durch die Macht der Religion; 2 Bdhn., jedes mit 1 illum. Kupfer; hübsch geb. Ladenpreis 1 fl. 12 kr. oder 18 g. Herabges. Pr. 24 kr. od. 6 g.

Beide sind einzelne Erzählungen aus:

Der wahre Weg zur Frömmigkeit u. Tugend ic.
Bei Abnahme von 25 Gr. auf einmal fest das Gr. 18 kr. oder 6 R.

Für das Publikum gelten die Ladenpreise. Wir erprobiren jedoch zu obigen Preisen nur, wenn die Bestellungen so ausfallen, daß der Zweck des Aufräumens dadurch wenigstens anndhernd erreicht wird.

Zu solchen Preisen können diese Erzählungen — namentlich auch als Preisgeschenke — in Masse abgesezt werden.

3. Humoristische Bilder-Reime u. Reim-Bilder; ein ABC für Alt und Jung von Dr. G. G. 2. verbesserte Aufl. (20 auf Pappe aufgezogene Kärtchen gr. 8. mit 100 illum. Abbildungen und 100 dazu gehörigen Reimen) in Etuis. Ladenpr. 1 fl. 12 kr. od. 18 g., herabges. Pr. 32 kr. oder 8 g.

Bei Bestellung von wenigstens 15 Gr. auf einmal fest das Gr. à 25 kr. oder 7 R.

Imle & Liesching.

[5358.] Für Gemäldefanssler und Archäologen.

Eine Madonna von Loreto, welche der Papst Benedict XIV. (bekanntlich der berühmteste und verdienstvollste dieses Namens) im Jahre 1742 einem deutschen Grafen zur täglichen Andacht weihte und schenkte und über deren Echtheit ich einen Familienbrief in Händen habe, ist bei mir einzusehen und um einen verhältnismäßig billigen Preis zu verkaufen. Bekanntlich hat gewöhnlich nur der Papst das Recht, dieses Loreto-Bild copiren zu lassen; außerdem ist es auf Seide mit Gold und Silberverzierungen gemalt und die demselben nötige Restouche würde von mir gratis besorgt werden.

A. Fries in Leipzig (Buchhändler).

[5359.] Anzeige.

Aus dem ehemaligen F. Russischen und Schulz-Reinschen Verlage sind in den meinigen durch Ankauf übergegangen: Babru fabulae ed. Knochius. 8. 1835. Ladenpr. 1 R. Diek, C. F., deutsches Lehrerecht. 2. Aufl. 8. 1826. 3 R. — Alterthümer und Institutionen des deutschen Privatrechts im Grundriß mit beigefügten Quellen. gr. 8. 1826. 12½ R.

Dzondi, Augenheilkunde für Jedermann. 8. 1835. 1 R. Geschichte, kurze, der Universität und Stadt Halle seit dem Ausbruch des Krieges im Jahre 1806 b. z. 3. August 1814. 8. 1824. 1 R. Ausg. auf Berlin. 1½ R.

Hinrichs, H. F. W., die Philosophie der Logik, zum Gebrauch bei akadem. Vorlesungen. 8. 1826. 1½ R. Kruse, Fr., deutsche Alterthümer. 1. Bd. 1. 2. 5. 6. Heft. 2. Bd. 6 Hefte. 3. Bd. 6 Hefte. Mit Kupfern u. Steinabdrücken.

Müßmann, J. G., Vorlesungen über das Studium der Wissenschaften und Künste auf der Universität. 8. 1830. 1 R.

Philippsohn, O., die Propheten Hosea, Joel, Jonas, Obadiah und Nahum in metrisch deutscher Uebersetzung. 8. 1827. 1½ R.

Thilo, J. C., epistola gratulatoria ordinis theologici Halensis ad S. R. Knappium, subjectum est specimen exercitationum criticar. in sapientiam Salomonis. 4. 1825. 1 R.

Wilhelm, A. B., die Feldzüge des Nero Claudius Drusus in dem nördlichen Deutschland, mit 1 Charte, 2 Kupfer und 2 Steindrucktafeln. gr. 8. 1826. 1½ R.

Musikalien.

Maué, F., musikalische Versuche, Gesänge, Cantaten, Lieder u. s. w. mit Begleitung des Pianoforte. 4. 2½ R.

— Canzonetten und Lieder mit Pianoforte. 4. 7 R.

— Gesänge und Cantaten zur Geburtsfeier des Königs, Clavierauszug. 4. 2 R.

— Triumphmarsch zum Empfang J. K. H. der Prinzessin Elise von Baiern, neuvermählten Kronprinzessin von Preußen, Partitur. Folio. 1½ R.

Neukomm, S. v., Gesänge und Lieder zu Liede's Lieber-Roman: Annchen und Robert, mit Begleitung des Pianoforte. 2 Hefte. Quer-Folio. brosch. 1½ R.

Schmeißer, C. F., Polonoise für das Pianoforte. 1 R.

Vorbenannte Artikel bin ich geneigt gegen Sortiments-Exemplare, auch eines ältern Lagers partierweise zu changieren, und bitte diesfallsige Verzeichnisse und Offerten bald einzusenden. Handlungen, deren Lage eine glückliche Thätigkeit für Werke von wissenschaftlichem Charakter gestattet, werden durch Benutzung dieses Antrags gewiß nicht unbedeutende Vortheile sich erwerben. Auch bin ich erbötig, entweder den Gesamtverlag, oder den einzelnen Werke mit Verlagsrecht anzutreten, und werde auf Verlangen sowohl die Anzahl der noch vorhandenen Exemplare, als auch das Nähere der Kaufsbedingungen mittheilen.

Halle, den 4. Oct. 1839.

J. S. Lippert.

[5360.] Berichtigung. Der Preis des im Börsenblatte Nr. 79 angekündigten

„Preußischen Kinderfreundes“
ist nicht 6½ R., sondern 6½ Silbergroschen (5½ g.).

Königsberg.

J. S. Bon.

[5361.] Folgendes Verzeichniß ist mir zugestellt worden, um die darin verzeichneten Werke an den Meistbietenden zu verkaufen. Ich erbitte mir daher Ihre Offerte. Beizufügen habe ich noch, daß beinahe Alles in Halbfanz gebunden ist und die Einbände meist noch neu sind.

G. Braun in Carlruhe.

Durand, leçons d' architecture, 2 Bde. in 4. mit Abb. in Folio. Paris 1809.

Gauthier, fragments d'ornements. 21 Tafeln.

Geißler, Lehrbegriff der Uhrmacherkunst. 2 Bände in 4. Leipzig 1795.

Gerstner, Handbuch der Mechanik. 3 Bände in 4. Mit Kupfern in groß Folio. Wien 1834.

Heideloff, architektonische Glieder. 2 Hefte. 36 Tafeln, in quer Folio.

Herrmann, Hauptformen der Ornamente. 3 Hefte. 36 Tafeln.

Hoffmann, Himmelsatlas. 4. Heft. groß Folio. colorirt. Stuttgart 1836.

Laurent, Zeichenvorlagen in groß Folio. 79 Tafeln mit Text. Merker, der Tischler. 3 Bände in 8. mit 3 Kupferheften. in 4. Leipzig 1836.

Mitterer, deutsche Zimmerwerkskunst. 1 Bd. groß Folio mit 35 Kupfern. München 1825.

— Hydraulik. 1 Bd. groß Folio mit 21 Kupfern. München 1820.

— Mechanik mit besond. Rücksicht auf Mühlenbau. 1 Bd. in groß Folio mit 20 Kupfern. München 1822.

Munke, der vollständige Sattler, noch ungebunden mit Tafeln in Folio.

Penther, Baukunst ic. 6 Bände in Folio. 1761.

Der Holz-, Wein- und Horndrechsler. 6 Tafeln Royalformat. Nürnberg.

Quaglio, Grabmäbler. 28 Tafeln in 4.

Quaglio, Perspective in Anwendung auf Baukunst. groß Folio. München 1822.

Rößler, Musterblätter für Maschinenzeichnungen. 2 Hefte. 20 Tafeln. Darmstadt 1837.

Schinz, Naturgeschichte. 69 Hefte in groß Folio. schwarz. Zürich 1827.

Soldau, Zeichenvorlagen mit Text. Darmstadt 1836.

Stuart und Revett, Alterthümer von Athen. 2 Bde. in 8. und 29 Hefte in groß Folio. Darmstadt 1831.

Vallée, traité de la science et du dessin 2 in 8. Paris 1838.

Vignola, die 5 Säulenordnungen, neueste Ausgabe in Medianformat.

Wagner, Alterthümer von Attika. 1 in 8. Darmstadt 1829. mit 7 Heften in gr. Folio.

— Alterthümer von Ionien. 1 in 8. Darmstadt 1829. Mit 110 Abbildungen in 9 Heften in groß Folio.

Weinbrenner, Baukunst. 13 Hefte. groß Fol. Tüb. 1810 bis 1835.

Weitbrecht, Ornamenten - Zeichnungen. 100 Tafeln in 5 Heften.

Zipper, Schlossarbeiten in groß 4. 36 Kupfer. Leipzig.

[5362.] Ich offerire eine Schulausgabe des Cornelius Nepos in 8. bei 30 Exempl. fest bestellt mit 20 fl. netto.

G. Bethge in Berlin.

[5363.] Statt Wahlzettel.

Von

C. v. Wachsmann's Erzählungen u. Novellen. habe ich heute der Neuen Folge 4. bis 6. (10. bis 12.) Band à 5 fl. ord. nur als Fortsetzung versandt.

Leipzig, am 30. Sept. 1839.

Carl Socke.

[5364.] Lithochromirte Bilder.

Eine reiche und geschmackvolle Auswahl

französischer Geurebilder,

lithochromirt, im Preise von 10 fl. bis zu 1½ fl., Format fl. 8. bis gr. 4., empfiehlt

Leipzig, im Oct. 1839.

G. Schubert.

[5365.] Durch W. Heinrichshofen in Magdeburg ist zu beziehen:

Lehmann, Fr. W., Beschreibung von der Stadt Magdeburg mit Umgegend. 3. Aufl. 8. netto 1 fl.

[5366.] Anzeige statt Wahlzettel!!

So eben versandte ich an alle Besteller das erste Heft von **Der wohlgeübte Organist**

von G. Wilhelm Körner. 16. Werk.

(Fortsetzung des angehenden Organisten von demselben.)

Das 2. Heft wird Mitte, das 3. Ende October versandt, und das ganze Werk bis Ende November vollständig erschienen sein.

Das erste Heft versende ich, jedoch nicht unverlangt, à Cond. mit ¼ Rabatt, die Fortsetzung durchaus nur auf feste Rechnung mit ½, gegen baar mit ½ Rabatt und ½ Freier. — Handlungen, welche von Körner's angehendem Organisten 10 Cr. brauchten, mache ich hierauf besonders aufmerksam und ersuche sie, ihren Bedarf zu verlangen.

Inserate gegen halbe, bei 10 festbestellten Exempl. gegen ganze Kostenvergütung.

Leipzig, im Oct. 1839.

G. Schubert.

[5367.] Ich offerire mit 40 pf. gegen baar:

12 Blum's Lehrbuch der Oryktognosie, in Pappe geb. à 2 fl.

12 Leonhard's Lehrbuch der Geologie und Geognosie, in Pappe geb. à 4 fl.

12 Dettinger, Vorschule der latein. Sprache, 2. Aufl. in ½ Franz geb. à 10 pf.

10 Witmisen's deutscher Kinderfreund. 2. Thl. 8. Aufl. in ½ Leder geb. à 12 pf.

5 Brand's Anfangsgründe der Naturwissenschaft (in Pappe mit Tit. geb.) à 20 pf.

Weilburg, den 1. Oct. 1839.

L. E. Lanz.

[5368.] Der Frühling einer Schönen.

Sehn Stahlstiche gezeichnet von Parris; nach Lady Blessington's Belle of a Season, von R. B. Ende. Kl. Fol. prachtvoll in Seide gebunden. 11 fl.

Dieses Buch ist unbedingt das prächtigste, was je dieser Art erschienen, und ein kostlicheres Geschenk für eine Dame kann man sich nicht denken.

Berlin.

A. Asher & Co.

[5369.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen oder die früher empfangenen Wahlzettel benützen, versandt:

W a n d e r b u c h v o n Dr. F r a n z D i n g e l s t e d t.

Brosch. Preis 1. f. 12 g.

Inhalt: Empfindsame Weser-Reise. I. Novelle vom Weserstrom. — II. Hannoversch-Münden. — III. Seitensprung nach Geismar. — IV. Eine Mitternacht in Lippe-Detmold. — Erinnerungen aus Alt-Hannover. I. Die Kunstausstellung. — II. Literatur-Bild. — III. Göttingens letzter Jubel. — IV. Traum-Novelle. — Neu-hessische Märlein. I. Vom zweiten Pfingsttage. — II. Döbler in Kassel. — III. Der trauernde Postillon. — IV. Boa Constrictor. — Sächsische Skizzen. I. Aus dem Thüringer Walde. — II. Pygmaliona. — III. Osternacht in Weimar. — IV. Zwei deutsche Dichter. — V. Ein Epilog.

P a l l a s A t h e n e u n d die kleinen Griechen.

Erstes Lesebuch für Knaben,
die einst wackere Männer werden sollen.

Von Chr. D e s e r.

Mit 1 Kupfer.

Eleg. carton. Preis 1. f. 8 g.

W ö r t e r s p i e l

zur
leichten Einübung

der deutschen Satzlehre.

(Aus Pallas Athene besonders abgedruckt.)

Im Futteral.

Von

Chr. D e s e r.

Preis 16 g.

Leipzig, Oct. 1839.

Wilhelm Einhorn.

[5370.] So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Die Hauptthatsachen

der

L u x e m b u r g e r G e s c h i c h t e ,

zur Grundlage bei seinem Unterrichte dargestellt von Dr. J o s . P a q u e t , Professor der Geschichte ic. am Athenäum zu Luxemburg.

Zweite Auflage. gr. 8. 8 Bogen mit 1 Karte. geh. 16 g. über 1 fl. 12 kr. mit 33 Rab.

Die erste Aufl. ist nicht in den Buchhandel gekommen. Unverlangt wird hiervon nichts versendet.

Trier u. Luxemburg, 3. Oct. 1839.

Friedr. Lintz,

Firma: Lintz'sche Buchhandlung.

[5371.] Im Laufe dieses Jahres sind bei uns erschienen und an Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Alocution, aber keine päpstliche, an das gesammte evangelische Volk. 8. 8 g.

Flathe, L. Prof., Lehrbuch der Geschichte. III. Bd. (Geschichte der neuern Zeit.) gr. 8. 27 Bg. 1. f.

In Partieen v. 6 Exempl. alle 3 Bde. à 2. f.

Glümer, C. v., die Waldenser in Böhmen. Histor. Roman. brosch. 1. f. 8 g.

— Novellen. 1. f.

Goldenthal, compendium doctrinae ethicae. fol. brosch. 1. f. 12 g.

Handwörterbuch der Chirurgie von Walther, Jaeger, Radius. IV. 4. 5. V. 1. 2. 3. 3. f. 3 g.

(Lief. 4. 5., Schluss des Werkes, noch in diesem Jahre.) Kodrus, König. Eine Mißgeburt der Zeit von R. Stahl. brosch. 12 g.

Leben und Sterben. Mittheilungen aus dem Tagebuche eines Geistlichen. 8. 12 g.

Naubert, Benedikte, Volksmährchen der Deutschen. 1—3. Bdchn. 2. Aufl. 1. f.

Thierfelder. Ueber die Verhütung der Lungenschwindsucht. brosch. 6 g.

Binnen 8 Tagen wird fertig:

Schulze, C. F. Hauptlehren des Christenthums. Ein Leitfaden bei dem früheren Religionsunterrichte. 4. verb. u. verm. Aufl. Berlin. 8 g.

(Die früheren Auflagen erschienen bei Ettinger in Gotha.)

Anger, Prof. Ueber den Laodizenerbrief. Eine kritische Untersuchung. 12 g.

Im Januar versenden nach Verl. in neue Rechnung: Stadelmann, E. Director d. Herz. Gymnas. zu Dessau, Grammatisch kritische Anmerkungen zu Homer's Ilias. I. Bd. 30 Bogen. gr. 8. 1. f. 12 g.

Handlungen, welche selbst wählen, wollen gef. verlangen. Leipzig, im Oct. 1839.

Gebhardt & Neisland.

[5372.] Ich zeige hiermit an, daß ich einzelne Lieferungen von Schmidt, franz. Wörterbuch, nur bis Ende October d. J. abgeben kann.

Leipzig, 1. Oct. 1839.

Philipp Reclam, jun.

H a u f f ' s M ä r c h e n .

Unsere geehrten Herren Collegen, die sich für dieses Buch verwenden wollen und keinen genügenden Vorrath haben, bitten wir davon à Cond. zu verlangen.

Stuttgart, Sept. 1839.

Fr. Brodtag'sche Buchhandlung.

[5374.] Zu herannahenden Weihnachten mache ich die läblichen Buchhandlungen auf das in meinem Verlage erschienene Werk:

Neuer Orbispectus für die Jugend, oder Schauplatz ic. ic. in 322 Abbildungen mit umfassender Erklärung in deutscher, lat., franz. und englischer Sprache, nach Comenius bearbeitet von J. E. Gailer, Lehrer am Lyceum in Tübingen. Vierte Auflage. geb. 3. f. 8 g. ergebenst aufmerksam, und bitte um Ihre erneuerte Verwendung. In Leipzig halte ich stets Vorrath zum Ausliefern. Reutlingen, am 20. September 1839.

Joh. C. Macken jun.

[5375.] So eben ist im Verlage des Unterzeichneten erschienen:

**Les Livres
des
Assises et des Usages
dou
Reaume du Jerusalem,
sive
leges et instituta regni Hierosolymitani.**

Primum
integra ex genuinis deponita codicibus mss. adjecta
lectionum varietate cum glossario et indicibus
edidit

E. H. Kausler.

Vol. I. (Bogen 1—40.) gr. 4. Vellinpapier. Vol I. compl.
4 fl. 20 R.

Die Assisen des Königreichs Jerusalem gehören zu den merkwürdigsten und eignethümlichsten Ueberbleibseln des germanischen Mittelalters. Schon unter Gottfried von Bouillon, dem Gründer jenes Königreichs, ihrer Grundlage nach entstanden, später vermehrt, verändert, umgearbeitet und in dieser Form auf der Insel Cypern und in allen von den Kreuzfahrern eroberten Landen eingeführt und bis zum Untergange der abendländischen Herrschaft im Orient in voller Geltung, geben sie nicht nur von dem Zustande und der inneren Einrichtung jener Lande ein so detaillirtes und deutliches Bild, wie keine andere Geschichtsquelle, sondern sie sind auch für die Geschichte des übrigen Mittelalters von der größten Bedeutung.

Die Ordnung, nach welcher dieselben in der gegenwärtigen Ausgabe mitgetheilt werden, richtet sich nach der Eintheilung der vorhandenen Handschriften und ist folgende:

Erster Band.

Die Assisen nach der Rezension der unteren Curie von Nicosia (oder des Münchner Codex), sie enthalten:

- A. (cap. 1—298.) Die Assises de la basse Court;
- B. (cap. 299—300.) Die Assises de la haute court, eine von der von Johann v. Ibelin verfaßten haute court ganz verschiedene und durchaus unbekannte Arbeit;
- C. ein besonderes Capitel über den gerichtlichen Zweikampf (cap. 352.);
- D. (cap. 253—390.) Einzelne Capitel verschiedenen Inhalts, meist königl. Constitutionen für die court basse zu Nicosia.

Unter dem Texte sind die Assises de la basse court nach der Rezension der einen der beiden Venetianer Handschriften, welche von der italienischen Uebersetzungs-Commission zu Grunde gelegt wurden, abgedruckt.

Zweiter Band.

Assises de la haute court, von Johann von Ibelin, Grafen von Japha und Ascalon verfaßt, oder erste Hälfte des zweiten von der ital. Uebersetzungs-Commission benutzten Codex.

Dritter Band.

Uebrige Stücke dieses Codex, als die clef des Assises, le livre dou plaidoyant, die Bücher von Philipp v. Navarra und andern Juristen. Aktenstücke des obren Gerichtshofs, genealogische Arbeiten u. s. w. nebst Nachlese aus andern Handschriften. Register, welches zugleich als Wörterbuch eingerichtet sein wird.

Die Varianten, welche sich aus der Vergleichung der Venetianischen Uebersetzung und andrer nicht vollständig abgedruckter Handschriften ergeben, sind unter dem Texte sorgfältig zusammengetragen. Die ausführliche Einleitung wird über die sämmtlichen benutzten Handschriften, so wie über die Grundsätze, welche bei Benutzung derselben befolgt worden sind, Rechenschaft geben.

Um den ersten Band des Werkes so früh als möglich er-

scheinen zu lassen, liefere ich einstweilen die erste Serie desselben, welche die Court basse bis Kap. 268 nach der Münchner und Venetianer Handschrift enthält. Die zweite Serie, womit der erste Band vollendet ist, wird unfehlbar noch im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Die Vorrede nebst dem Spezialtitel für diesen Band und die Inhalts-Uebersicht werden ebenfalls nachgeliefert werden.

Der zweite Band erscheint mit Ostern des kommenden Jahres. Der dritte im Herbst.

Da ich nur wenige Ex. des Werks pro novitate versende, so wollen die resp. Sortimentshandlungen, die sich Absatz versprechen, Ex. gefälligst à Cond. verlangen.

Stuttgart, den 1. Oct. 1839.

Adolph Krabbe.

[5376.] So eben ist bei mir erschienen:

**P r ü f u n g
der
Wahrscheinlichkeits-Berechnung
der
Allgemeinen Renten-Anstalt
in
Stuttgart
von
Director Pfizér.
Brofchirt. 4 R.**

Diese Prüfung zeigt die mannigfaltigen Fehler, welche der Wahrscheinlichkeitsberechnung der allgemeinen Rentenanstalt zu Grunde liegen, und liefert unter Berücksichtigung aller eignethümlichen Verhältnisse, welche die Rentenanstalt für sich anführt, das Resultat, daß ein Aktionair 1. Classe des Jahresvereins von 1834 für eine Aktie (von 100 fl.) im 51. Jahre nach der Einlage statt der in Aussicht gestellten 300 fl. höchstens eine jährliche Rente von 8 fl. 48 Kr. zu erwarten habe.

Da ich diese Schrift nicht pro novitate versende, so ersuche ich die resp. Sortimentshandlungen, welche sich Absatz von derselben versprechen, gef. Exemplare à Cond. zu verlangen.

Stuttgart, d. 24. Sept. 1839.

Adolph Krabbe.

[5377.] Nachdem nunmehr das Taschenbuch

Helena auf 1840

allgemein versandt worden, wobei ich überall den früheren Debit zum Maßstabe genommen, ersuche ich angelegentlich, den Mehrbedarf auf das baldigste gütigst zu verlangen, der in Leipzig sogleich ausgeliefert wird. Hohe Exemplare kann ich von diesem Jahrgange nicht abgeben.

Diejenigen Besteller, welchen Helena nicht zukommt, mögen daraus entnehmen, daß ich zuvor ihr vorjähriges, mitunter vieljähriges Conto ausgeglichen sehen will.

Appun's Buchhandlung in Bunzlau.

[5378.] Zu verkaufen aus freier Hand ist der ganze Rest der Auflage der 1837. 1838 in Naumburg erschienenen mehrstimmigen Gesangeswerke:

Der Liedersegen für Sopran, Alt, Tenor und Bass, 3 Hefte in Partitur und in Stimmen.

Der Liederfreund für 2 Tenore und 2 Bassen, 2 Hefte in Partitur und in Stimmen.

Der Vorrath stellt sich im Durchschnitt auf 500 Exempl., eher mehr. Anerbietungen werden sub C. O. durch Herrn Friedrich Hofmeister in Leipzig erbeten.

[5379.] So eben ist in London erschienen und von mir zu beziehen:

Chateauneuf, A. de, Architectura domestica.
Imp. Quarto, sauber gebunden. 12 $\text{fl}.$ Pr. Cour. ord.
mit 25 pCt. Rabatt.

Eine Sammlung grössttentheils ausgeführter Entwürfe, bestehend in neunzehn Contour-Platten, darstellend Stadt- u. Landgebäude mit ihren Details und Decorationen, in geometrischen und perspectivischen Ansichten, mit englischem und deutschem Text. Hamburg, im Sept. 1839.

Johann August Meißner.

[5380.] Bei Wilhelm Logier in Berlin ist so eben erschienen und an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt worden:

Frömling, Kbn. Preuß. Oberförster, Leuchtkugeln über Forst-Literatur und Waldwirtschaft. gr. 8. brosch.
18 g $\text{fl}.$ ord.

Rahle, Dr., Zeit und Raum. gr. 8. brosch. 1 fl 8 g $\text{fl}.$ ord.
— **Leibnitzen's vinculum substantiae.** gr. 8. brosch.
6 g $\text{fl}.$ ord.

Lipp, die sämmtlichen Bau- und Meubles-zeichnungen in 625 Nummern, oder Bau- u. Meubles-Cabinet, wie solche im Jahre 1739 und 1839 erschienen und 1939 erscheinen werden. 4. brosch. 1 fl 16 g $\text{fl}.$ ord.

Schröter, das Evangelium für den Jugend-Unterricht, besonders für Confirmanden. 8. 4 g $\text{fl}.$

Berlin, d. 20. Sept. 1839.

[5381.] So eben erschien:

Universal - Volkskalender für 1840,

enthaltend außer dem gewöhnlichen Inhalte eines Jahres-Kalenders: allgemein nützliche Betrachtungen der Erde, ihrer innern und äußern Gestaltung, ihrer Beziehung zum Weltall; zur höheren Erkenntniß des Wunderbaren in der Schöpfung, und innern Erhebung des Gemüths zu Gott. Pr. 8 $\text{fl}.$, mit Papier durchsch. 10 $\text{fl}.$ und geben wir bei fester Bestellung Frei-Grempl. wie folgt: auf 12 Gr. 1, 30 Gr. 3, 50 Gr. 6, 100 Gr. 15. à Cond. wird nichts geliefert.

P. Roschütz & Comp. in Aachen.

[5382.] Das so eben erschienene Septemberheft der

Hamburgischen Lesefrüchte
enthält: Bruchstücke aus des Capitains G. A. Murray Reise in Nord-Ameriko, vom Jahre 1834—1836. — Der schurkische Betrüger, von Gideon Dubreuil. — Eine Geschichte aus dem Herodot. — Die Täuschung der Bühne, von P. Chevalier. — Carlo Brochi, von Eugene Scribe. — Die bezauberte Insel, von W. Irving. — Die Freuden des Berühmtheins, aus Captain Marryat's Reisetagebuch aus Amerika. — Zur Charakteristik der Neuseeländer, nach F. D. Lang. — Ein prachtvolles Nordlicht. — Miscellen. (Der aus 4 Bänden à 26 Medianbogen bestehende Jahrgang kostet 6 fl 16 $\text{fl}.$)

[5383.] Bei Ludwig Hold in Berlin ist so eben erschienen:
Koppe, J. G., Kurze Darstellung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in der Mark Brandenburg. Zur Befreiung der Theilnehmer an der dritten Versammlung deutscher Land- u. Forstwirthe. gr. 8. geh. 12 $\text{fl}.$ ord. 9 g $\text{fl}.$ netto.

Handlungen, welche davon Absatz erwarten, bitte ich à Cond. zu verlangen.

[5384.] Unterm 31. August habe ich Abschlüsse nach meinen Büchern an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, versendet; zur Messe wurde jeder, auch der kleinste Uebertrag, von denen die meisten durch zu spätes Eintreffen der Remittenden entstanden waren, berichtigt.

Ich erwarte ein Gleiches von denen, welche mir noch schuldig sind.

Meine Tuschfarben bringe ich aufs Neue in Erinnerung, und veranlaße hiermit, wer noch keinen Versuch damit gemacht hat, doch wenigstens einen kleinen Auftrag zu geben, weshalb ich Preis-Courant verschickt habe und gern auf Verlangen noch liefere; auch stehen Probekästchen vorher zu Diensten.

Zugleich führe ich hier meine Novitäten mit auf, bitte um geneigte Berücksichtigung und um gütige Verwendung; unverlangt versende ich nichts.

Niese-Taschenbüchlein für Lehrlinge und wandernde Handwerksgesellen. Herausgegeben von G. F. Kreimer, herz. S.-Meining. Kreisrath à 4 $\text{fl}.$

Dasselbe, mit einer auf Leinwand gezogenen, schönen Karte von Deutschland, nebst einigen Blättern Pergament, in Futteral. à 18 $\text{fl}.$ netto.

Das kleine Buch voll Witz über Witz und Posse über Posse oder Witzpumpe für Hypochondriisten und Leute, die gern lachen. à 6 $\text{fl}.$

Ausgewählte Sammlung ansprechender ernster Liebes-, Scherz- und Trinklieder. à 4 $\text{fl}.$

Im vorigen Jahre waren neu:

Heinse, J. Ph., Hausmittel-Apotheke oder Sammlung vieler Heil- und Hülsmittel gegen eine große Anzahl von Krankheiten, Gebrechen und Unglücksfällen sc. à 18 $\text{fl}.$ mit 25 %.

K (Bei fester Bestellung für 12 $\text{fl}.$ netto.) Freiexemplare: 6 : 7. — 10 : 12.

Über Kartoffelbau, Kartoffelbrennerei, Kartoffel- und Spülchiftütterung, die daraus entstehenden Krankheiten des Rindviehs und die Heilung derselben. Aus dem Nachlaß eines 1835 verstorbenen praktischen Landmannes. à 6 $\text{fl}.$

Voit, D., das Herzogthum Sachsen-Meiningen, in tabellarischer Uebersicht, historisch, geographisch und statistisch dargestellt. Imperial-Fol. à 8 $\text{fl}.$

Wölfer, M., Museum oder Modelle von ausführbaren allegorischen und andern Verzierungen in Reliefs und Basreliefs, nebst Monumenten im fortschreitenden Zeits- und Modegeschmack mit erläuterndem Texte: sowie auch einer kurzen und populären Anweisung zur Geometrie, Stereometrie und Architektur. à 18 $\text{fl}.$

Thüringer Stadt- und Landbote, ein Volksblatt für Belehrung und Unterhaltung auf 1838. Zwölf Hefte nebst einer Extra-Prämie: — Segur, Napoleon und die große Armee im Jahr 1812. — Nur in fester Rechnung: Abonnementspreis 1 fl . mit 25 %.

Dasselbe, auf 1839. Mit der Prämie: — Le Petit, Sittengallerie der Nationen. Das Buch der Völker in Bildern und Vignetten. — à 1 fl 4 $\text{fl}.$ mit 25 %.

Saalfeld, den 2. Octbr. 1839.

T. Niese.

[5385.] **Ornithologisches Prachtwerk.**
So eben haben wir an die meisten Sortimentsbuchhandlungen versandt:

**Abbildung en
der
Vögel Europas.**

Herausgegeben, gezeichnet und in Stahl gestochen
von

Susemihl und Sohn.

Text nach Temmink's manuel d'ornithologie und den besten neuern Schriften, und mit Beiträgen von mehrern bewährten Naturforschern, bearbeitet von

Dr. G e r g e n s .

In 50 monatlichen Lieferungen,
jede mit 3 gemalten Tafeln und dem nöthigen Texte.

Erste Lieferung.

Preis : Lexicon-Octavausgabe 16 gr . od. 1 fl.

Quart-Ausgabe 22 gr . od. 1 fl. 24 kr.

Die zweite Lieferung, die bereits fertig ist, wird nur auf Verlangen versandt. Solide Kunsthändlungen, die sich von diesem Werke Absatz versprechen, belieben sich deshalb an uns zu wenden. Plakate mit Abbildungen, Prospekte und Subscriptionslisten stehen gern zu Dienste.

Stuttgart, Sept. 1839.

P. Balz'sche Buchhandlung.

[5386.] Die Buchhandlung S. Schletter in Breslau versendet 4 neue sehr wichtige antiquarische Kataloge, welche so eben erschienen sind. Diejenigen Handlungen, welche sich mit dem Debite antiquarischer Bücher beschäftigen, belieben ihren Bedarf über Leipzig zu verlangen. Den Buchhandlungen werden auf die Katalogs-Preise 16 $\frac{2}{3}$ pft. gegen baare Zahlung gewährt. Die Bücher selbst werden franco Leipzig geliefert.

Die neuen Verzeichnisse sind folgende :

- Mr. 59. 5000 Bände : Philologie, Orientalia, Numismatik.
- Mr. 60. Jurisprudenz, gerichtliche Medicin, Staats- und Polizei-Wissenschaft.
- Mr. 61. Kupferwerke, deutsche Klassiker, Romane, schöne Künste, altdeutsche Literatur &c.
- Mr. 62. Neuere Sprachen, als: französisch, englisch, spanisch, portugiesisch, italienisch, dänisch, holländisch, mit einem Anhange ausgezeichneter Geschichtswerke in deutscher Sprache.

[5387.] Von Leipzig ist in diesen Tagen aus meinem neuen Verlage versendet worden : Lebensnachrichten über B. G. Niebuhr. 3. u. letzter Bd. 2 $\text{fl} 12 \text{ gr}$.

Strinnholms Wikingszüge; Staatsverfassung und Sitten der alten Skandinavier. Aus dem Schwedischen übers. von Friesch. 1. Thl. 2 fl .

Theodor Schwarz, Ist der Kirchenbesuch Noth? Ein Wort an die Gebildeten. 6 gr .

— Hymnen an den Tod. 6 gr .

C. F. Gerok, Versuch einer Darstellung der Christologie des Koran. 18 gr .

Ergebnst ersuche sich des Vertriebs dieser Bücher bestens annehmen zu wollen. Gotha, 1. Oct. 1839.

Friedr. Perthes von Hamburg.

6^r Jahrgang.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5388.] E. Schreck in Leipzig sucht billig, wenn auch alt:

- 1 Tutti Frutti. 3. — Ende.
- 1 Semilasso, Weltgang, compl.
- 1 — in Afrika. compl.
- 1 Massenbach, Memoiren üb. den preuß. Staat. I. apart. Romane von Alexis, Bronikowski, H. Hanke, Marryat, Nellstab, Schoppe, Spindler, Tromlisz &c.

[5389.] F. Meinhardt in Arnstadt sucht billig:

- 1 Gutenbergs-Album, oder Beschreibung und Abbildung von Gutenbergs Denkmal.
- 1 Beyer, Theorie des Concursprozesses. 1836.
- 1 Albrecht, die Excerpt. d. gemein. deutsch. Prozesses.
- 1 Schneider, die Lehre vom Beweise.
- 1 Rudorf, Recht der Vormundschaft. 3 Bde.
- 1 Goenner's juristische Abhandlungen. 2 Thle.
- 1 Wächter, Handbuch des Criminalrechts.
- 1 Raupach's sämmtliche Werke.
- 1 Aurora, Taschenbuch für 1837 u. 1838. 1839.
- 1 Krug, Briefe üb. die Perfectibilität d. geöffn. Religion.
- 1 Stang, Luther.
- 1 Hof- und Staatshandbuch von Meiningen pt. 1838.
- 1 Bödecker, 8 populäre Predigten.
- 1 Abbildungen der kaiserlichen Familie von Österreich auf 1 Bl. lithogr.
- 1 Wappen der versch. Handwerker.
- 1 Gothiche Verzierungen.
- 1 Gedenkmein, Taschenbuch für 1839.
- 1 Cyanen, Taschenb. für 1839.
- 1 Frauenspiegel, Taschenb. für 1839.
- 1 Des Bettlers Gabe, Taschenb. für 1839.

[5390.] Wir suchen gegen baare Zahlung billig :

- 2 Pierer, Universal-Lexicon, wo möglich gebunden.
- 1 Merkwürdige Rechtsfälle nach dem französ. Werke d. Pitaval herausgegeben (v. F. J. Niethammer), mit einer Vorrede von Fr. v. Schiller. 4 Thle.

M. S. Meßner'sche Schul- u. Antiquariats-Buchhandlung in Cassel.

[5391.] Wilh. Engelman in Leipzig sucht :

- 1 Helvetius, Sinn d. Natursystems. Goebhard in Bamberg (fehlt bei Wesche).

[5392.] Jugendschriften mit illuminirten Kupfern suche ich in Partieen zu billigen Preisen gegen baare Zahlung zu kaufen. Die Herren Verleger, welche hierauf reflectiren sollten, bitte ich um gef. Einsendung eines Exemplars mit Angabe des genauesten Partie-Preises.

Rob. Otto Schulze in Leipzig.

[5393.] Die Schweiger'sche Buchhandlung in Clausthal sucht :

- 1 Weidler, Markscheidekunst. Wien 1764.

[5394.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht antiquarisch zu billigem Preise:

- 1 Dymocritos v. Weber. 2. bis 8. Bd.
- 1 Courier du Bas Rhin (deutsch u. französ.) Jahrg. 1835—38.
- 1 Hoche, Geschichte d. päpstlichen Jubeljahrs.

164

[5395.] Ich suche folgende Bücher und bitte um vorherige Preisangabe:

- 1 Kohebus's dramatische Werke in 44 Theilen mit Kupfern (am liebsten auf Schreibpapier).
- 1 Thaer, Einleitung zur englischen Landwirthschaft. II. Bandes 2. Theil apart.
- 2 Populäre Vorles. über Experimentalphysik. Paderborn.
- 1 Gellert's Werke. 3. Bd. apart. Karlsruhe 1774.
- 1 Luciani libellus ed. Wolf.
- 1 Johann Arndt's Leben von J. Arndt.
- 1 Münz, anatomische Tafeln mit Text.
- 1 Gehner, Lavater's Leben. 3 Bde.
- 1 Gilbert's Annalen der Physik. p. 1818 apart.
- 1 Bräm, Beschreibung des heil. Landes. Rotterdam, den 1. Oct. 1839.

Adolph Baedeker.

[5396.] Bernh. Hermann in Leipzig sucht unter vorher. Preisangabe:

- 1 Herder's Werke. gr. 8. weiß Papier. 1. Bd. zur Philosophie u. Geschichte.

[5397.] J. Reckmann in Genf sucht:

- 1 Krehl, evangelisches Predigtbuch auf alle Sonn- u. Festtage des Kirchenjahres (wenn auch gebraucht).

[5398.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Preisangzeige:

- 1 Thünen, der isolirte Staat ic.

Causch - Anerbietungen und Gesuche.

[5399.] Ign. Kohn in Breslau offerirt in Change oder gegen baar:

- 1 Menzel, Geschichte d. Deutschen. 4. 7 B. M. Kpf.
- 1 do. Neuere Geschichte d. Deutschen 1—8. Bd.
- 1 do. Dieselbe 1—7. Bd.

ganz neu, noch roh.

- 1 Becker, Zeitung für Landwirthschaft. Jahrg. 1838.

[5400.] In Change gegen Romane offerire ich:

Bouilly Conseils a ma fille. 2 Thle. mit Wörterbuch. 1 pf. Hillebrand, Philosophie des Geistes oder Encyclopädie der Geisteslehre. 2 Thle. 3 pf 8 gr.

Kißling, Lesebuch zum Uebersezzen vom Deutschen ins Franz. 10 gr.

Dettinger, Forschungen in dem Gebiete der höhern Anatolys. 2 pf 16 gr.

Sallust bellum Catilinarium in usum scholarum, mit Wörterbuch. 10 gr.

Schuch, lat. Präpositionen. 6 gr.

Wernigk, chemisches Kunstsärbe- und Waschbuch für Kunstsärber, Fabrikanten. 1 pf 2 gr.

Niedel, Luther's geistliche Lieder. 14 gr.

Handlungen, welche darauf Rücksicht nehmen, ersuche ich um gef. Einsendung der Change-Kataloge.
Mannheim, 1. Sept. 1839.

J. Bensheimer.

Auctions - Anzeige

[5401.] Bücherauction.

Den 24. October beginnt in Leipzig eine Bücherauction, welche sehr reich an Kupfer- und andern theuern Werken ist. So

enthält der Katalog z. B. the Asiatic Journal, bis 1837 cpt., Daniell's oriental Scenery, Murphy's Arabian Antiquities of Spain, dessen Specimens of ancient Sculpture, Skelton's ancient Arms, Brockedon's Passes of the Alps, Forbes' oriental Memoirs, Jardine's Ornithology, Drury's Entomology, den Sachsenpiegel (Ms. v. 1460.) Gau, Antiquités de la Nubie, Meninski, lexicon, Holmskjoldt beata ruris otia fungis Dan. u. s. w. zu Aufträgen empfiehlt sich

T. C. Weigel.

[5402.] Bücherauction.

Vom 28. Oct. d. J. an wird zu Nürnberg durch den Auctionator J. A. Boerner eine Sammlung von Büchern gegen Baargeld versteigert aus dem Nachlaß des verstorb. Hrn. Pfarrer Nothnagel. Nebst Bibeln, schätzbaren ältern und neuern theolog. Büchern enthält solche besonders philologische Werke, altdeutsche Drucke und Schriften, z. Th. mit Holzschnitten geziert, Curiosa; unter allen diesen vieles Seltene. Der Katalog wurde an die bekannten Herren Comissionaire versendet. Mehrbedarf liefern die Herren Köhler in Leipzig, S. Schmerber in Frankfurt a. M. und Ferd. Steinkopf in Stuttgart auf Verlangen aus.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[5403.] Mein Vorraht des Terminkalenders auf 1840 geht zu Ende. Die Rücksendung unverkaufster à Conditions-Eemplare wird mir deshalb angenehm sein.

Berlin, 4. Oct. 1839.

Carl Seymann

Vermischte Anzeigen.

[5404.] Statt Circulaire.

Wir beehren uns hierdurch, unsern verehrlichen Geschäftsfreunden mitzutheilen, daß wir die mit unserem Circulaire vom 1. Juli 1838 angezeigte Einrichtung, unsern Sortimentsbedarf von dem Münsterschen Geschäft (Firma: Riese'sche Buchhandlung in Münster) zu beziehen, nunmehr aufgehoben haben, weil letzterer Handlung bei dem Anwachsen eigener Beschäftigung dadurch zu viele Arbeiten verursacht werden. — Die von Goesfeld aus zu verlangenden Artikel bitten wir daher nicht mehr auf Rechnung der Münsterschen Handlung notiren, sondern wieder direct hierher abschicken zu wollen.

Goesfeld, 1. Sept. 1839.

Riese'sche Buchhandlung.

(Hofkammerrath B. Riese.)

[5405.] Subskribenten auf die Festausgabe des Nibelungenliedes.

(Fortsetzung.)

1501. Herr Geldner, Oberpfarrer u. Kirchenrath in Sonnenfeld bei Coburg. Sinner.
1502. — G. Lichtenberger, Buchdrucker in Gießen. Richter.
1503. — G. Schmilinsky, Buchb. in Magdeburg. Fort.
1504. — J. v. d. Osten, Rittergutsbesitzer auf Warnig. Nicolai B.
1505. — J. H. Freih. von Wessenberg, großh. B. Bad. Geh. Rath in Konstanz. Satt.
1506. — J. A. Walther, Besitzer d. Wagner'schen Buchdr. in Ulm. Satt.
1507. — G. Seeger, Papierfabr. in Heerlingen S. bei Ulm. S.
1508. — Eduard Mauch, Zeichner in Ulm. S.
1509. — Ferd. Schiller, Kaufmann in Breslau. Schütz & Co.
1510. — Dr. Aem. Ludwig Richter, ord. Professor d. R. in Marburg. Elwert.

1511. Se. E. F. Hohenzollern, Erzherzog Johann von Österreich.
 1512. — Excell. Herr Graf von Wickenburg, Gouverneur der Preußen Steiermark.
 1513. — Excell. Herr Graf von Nugent, f. k. General-Feldzeugmeister in Grätz.
 1514. Herr Manni, f. k. General-Major in Grätz.
 1515. — Joh. Rep. Krauß, f. k. Gubernialrath & Probst in Grätz.
 1516. — Benno, Abt des Stifts Admont.
 1517. — Joachim, Abt des Stifts St. Lambrecht.
 1518. — Tremmel, Normalschullehrer in Marburg.
 1519. — Dr. Rosenbaum, Bataillonsarzt auf Festung Graubenz. Mittler.
 1520. — Fesnow, Landrat in Inowraclaw.
 1521. — G. Jaquet, Buchhändler in München.
 1522. — Gause, f. Regier. Bau-Inspector in Wittenberg. Zimmermann.
 1523. — Georgi, Zahnarzt in Dresden. Grimmer.
 1524. — H. Delloye in Paris. Brockhaus & C.
 1525. Die Universitätsbibliothek in Dorpat. A. F. Köhler.
 1526. Herr J. F. Hammerich, Buchh. in Altona.
 1527. — G. F. Caspar, Buchdrucker in Hannov. Münden. Deuerlich.
 1528. — Markwart, Lehrer in Rostock. Deberg.
 1529. — von Platen zu Pößnitz in Schweden.
 1530. — Carl Kürschner, Buchh. in Schwerin. Plahn.
 1531. — Jos. Schnell, Buchdruckereibesitzer in Warendorf. Deiters.
 1532. — J. H. P. Deiters, Buchhändler in Münster.
 1533. — Dr. Gabert, Pfarrer in Menzinghausen. Speyer.
 1534. — Julius Widmann, Dr. med. in Bremen. Schünemann.
 1535. — Eduard Nebelung, Kaufmann in Magdeburg. Creuz.
 1536. — Hörling, Buchdrucker in Halberstadt. Helm.
 1537. — Christian Jacob Fischer, Buchdrucker in Friedrichstadt. Dithmarscher B.
 1538. — Mark. Petersen, Prediger in Tellingstedt. Dithmarscher B.
 1539. — Freiherr von Lümpeling, Lieutenant im k. preuss. Generalstabe in Berlin. Mittler.
 1540. — Ad. Preis in St. Petersburg. Perthes-B. & M.
 1541. — C. Freund ebendas. ebendies.
 1542. — Dr. August Kahlert in Breslau. Schulz & Co.
 1543. — Ritter A. von Bethmann auf Künec in Böhmen.
 1544. — Joh. Rep. Gebhard, Erzieher bei den Fürsten von Windisch Grätz.
 1545. — Friedrich Kirschbaum, Landrat in Prag.
 1546. Se. Excell. Franz Graf von Klebelsberg, Freiherr von Thumburg in Prag.
 1547. Herr Kranner, Baumeister in Prag.
 1548. — Jos. Quadrat, Dr. med. in Prag.
 1549. — C. P. Hinrichs, Professor in Hamb. Herold.
 1550. — H. G. Goltermann, Gutsbesitzer in Rusteberge. Deuerlich.
 1551. — E. Detroit, Prediger u. Schuldirector in Königsberg. Bon.
 1552. — Baron von Schötter, Ober-Landesgerichts-Referendar in Königsberg. Bon.
 1553. — Gaehler, Justizrath u. Senator in Altona. Rue.
 1554. — Carl Rue, Buchhändler in Altona.
 1555. — Carl Adolph Freiherr von Münchhausen in Althaus-Leizkau. Lubach'sche B.
 1556. — A. Sendig in Leipzig. Nauck.
 1557. — Aug. von Behr, Geh. Finanzrath in Dessau. Fritzsche & S.
 1558. — Florentin Schuster, Buchhändl. in Hersfeld.
 1559. — Dr. Schramm, ausübender Arzt in Nürnberg. F. v. Ebner.

1560. Herr Jungmeister, Ober-Landes-Gerichtsrath in Raumburg a/S. B. Hermann.
 1561. — Ignaz Klang, Buchhändler in Wien.
 1562. Se. Durchl. Wilhelm Florentin, Fürst zu Salm-Salm in Anholt.
 1563. Herr Freiherr von Rynsch, Rittergutsbesitzer auf Haus Winkel bei Gelben. X.
 1564. — von Gillhausen, Land- u. Stadtgerichtsrath in Wesel. X.
 1565. — Dr. A. Terroerde, Bürgermeister a. D. in Bocholt. X.
 1566. — Freiherr von Spaen, Rittergutsbesitzer in Haus Ringenberg bei Wesel. X.
 1567. — A. Köhler, Gutsbesitzer in Neudorf bei Oppeln. X.
 1568. — Baron von Korff, Justitiarius in Oppeln. X.
 1569. — Baron von Schönning in Oppeln. X.
 1570. — M. Asmus, Rath u. Ritter in Dorpat. X.
 1571. — Eduard Karow, Buchhändler-Gehilfe ebendas. X.
 1572. — A. von Hasze, Studiosus diplom. ebendas. X.
 1573. Das Kunst-Museum ebendas. X.
 1574. Herr Dr. Carl Eduard Otto, Collegienrath u. Professor d. Rechte ebendas. X.
 1575. — Wilh. von Wahl ebendas. X.
 1576. — Carl von Mensenkampff, Rittergutsbesitzer zu Schloß Tarwast. X.
 1577. — O. von Koskull, Rittergutsbesitzer zu Sadjewo. X.
 1578. — O. von Wahl, Rittergutsbesitzer zu Kawast. X.
 1579. — Friedr. Severin, Buchhändler zu Dorpat u. Moscou. X.
 1580. Richard Taylor Esq. F. S. A., Printer to the London University. Asher & Co. in L.

[5406.] Wer von meinen Herren Collegen mit über den jehigen Aufenthalt eines Dr. med. Tschudi aus Glarus, der in den letzten 1½ Jahren im Auftrag der holländischen Regierung mehrere Bergwerke bereiste, etwas Näheres mittheilen könnte, würde mich sehr verpflichten.

Fr. Neumann in Saarbrücken.

[5407.] Mit Rücksicht auf das Nebereinkommen in der O.-M. 1838, betreffend die Feststellung der Buchhändlerzahlung, erklären wir hiermit, daß unser Herr Commissaire in Leipzig beauftragt ist: alle für uns zu empfangenden Zahlungen, seien es Saldoreste oder Überträge, nur in Preuß. Courant, nicht in Golde, anzunehmen.

Nauck'sche Buchhandlung in Berlin.

[5408.] Wiederholte Erinnerung von der F. Ferstl'schen Buchhandl. (J. L. Greiner) in Grätz.
 Von allen mehr-theiligen, -bändigen oder -heftigen neuen Werken, wovon eine größere Anzahl (über 4 Et.) pro Novit. eingesendet wird, erwarte ich immer nur den 1. Theil, Band oder Heft als Neuigkeit. Die Fortsetzung werde dann selbst nachbestellen. Wer diese wiederholte Bitte nicht berücksichtigt, dem muß ich vier Groschen pr. Pfund Porto für nutzlos verursachte Fracht = (6.- pr. Etner.), Mauth = (3.- 8.- pr. Etner.), Speditions- und Emballage = (4.- pr. Etner.) Kosten berechnen.

J. L. Greiner.

[5409.] Von den

Taschenbüchern pro 1840
erbitte ich auch dieses Jahr die gewohnte Zahl à C.
Von jedem fest 1 Exempl. roh.

J. S. Deiters in Münster.

[5410.] R. F. Köhler in Leipzig ersucht um Einsendung von 2 Ex. sämtlicher Auctions-Kataloge gleich nach Vollendung des Druckes zu bester Verwendung.

[5411.] Handlung 5 - Verkauf.

In einer der größten Städte Nord-Deutschlands, die sich auch besonders vorteilhaft zum Betrieb des Sortiments-Buchhandels eignet, soll der fast durchgehends gangbare Verlag einer Handlung, besonderer Verhältnisse halber, für einen sehr geringen Preis verkauft werden.

Etwaige Interessenten erhalten auf Anfrage unter der Adresse B. P. H. nähere Auskunft durch die Redaction dieses Blattes.

[5412.] Ein Verlagsgeschäft von 36 größtentheils sehr gangbaren Artikeln, seit dem Jahre 1834 verlegt, steht mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrechten zu einem civilen Preise zu verkaufen. Namentlich ist der Ankauf jungen Leuten, die sich einen eigenen Herd bilden wollen, sehr zu empfehlen. Herr Hermann in Leipzig wird auf Anfragen gütigst Auskunft ertheilen.

[5413.] In einer bedeutenden Buchhandlung am Rhein wird binnen Kurzem eine Commiss-Stelle frei. Am liebsten sähe man sie von einem jungen Mann besetzt, der seither in einer französischen oder sonst bedeutenden Handlung servirte. Offerten bittet man unter der Adresse A. Z. bei Herrn F. G. W. Vogel in Leipzig abzugeben.

[5414.] Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher 5 Jahre den Sortimentshandel in zwei bedeutenden Buchhandlungen Hollands und Deutschlands erlernte, sucht sogleich in Leipzig eine Stelle als Commiss oder Volontair. Das Nähere ertheilt Herr Fr. Volkmar.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ultimo September.

Verlag von Falter & Sohn in München:

- Nr. 6189. Danzi, Franz, 9 lateinische Vesper-Psalmen f. 4 Singst. 2 V., Alto u. Orgel. (2 Trompeten u. Paucken ad libit.)
Lose & Olsen in Copenhagen:
- 6190. Schmitt, Jac., Oe. 282. Zur Erheiterung der fleissigen Jugend über beliebte Motive a. d. Oper: Die Puritaner f. d. Pfte.
- 6191. — Oe. 283. Fant. brill. p. le Pfte. über ein bel. Thema del' Op.: Die Puritaner.
- 6192. Weyse, C. E. F., Acht Gesänge mit Pftebeglg. Pietro Mechetti in Wien:
- 6193. Chotek, F. X., Fantaisies brillantes pour Piano sur les Motifs les plus favoris d'Operas nouveaux. Anthologie musicale. Cah. I. Anna Bolena, Belisario et Marino Faliero. Oe. 34. Cah. 2. Lucrezia Borgia et Torquato Tasso. Oe. 35.
- 6194. Lachner, F., Op. 60. Der Sturm f. 4 Mstimmen m. willküchl. Pftebeglg. Part. & St.
- 6195. Plachy, W., Oe. 89. Rond. brill. p. le Pfte. sur la Ballade favorite. Il segreto de l'Op.: Lucrezia Borgia.

Druck von B. G. Teubner.

B. Schott's Söhne in Mainz:

- Nr. 4387. Spamer, Louis, Oe. 12. Ecole primaire du Piano. Recueil des morc. instruct. et amus. à l'usage de la jeunesse à 4 mains. Liv. 3.
- 5646. Adam, A., Ouverture de l'Opera: Le Brasseur de Preston en Harmonie.
— — — Airs choisies de l'Opera: Le Brasseur pour 2 Fl.
- 5647. Benedict, J., Der Zigeunerin Warnung. Ouv. f. Pft. zu 4 Händen.
- 5878. Adam, A., Ouv. de l'Opera: Regine à grand Orchestre.
- 6196. — Le premier Age. Recueil de 12 petits airs tirés: du Brasseur et de Regine p. le Piano.
- 6197. Benedict et David, Soirées de Londres. Duo concertans p. Piano et Violon. N. 1.
- 6198. Küffner, Jos., Oe. 288. 51 Potp. p. Piano et Violon (ou Flûte) sur des Motifs de l'Opera: I Puritani.
- 6199. Musard, 2 Quadrilles de Contredanses à grand Orchestre sur les motifs du Brasseur de Preston. N. 1. 2.
- 6200. — Quadrilles de Contredanses à grand Orchestre sur les motifs de Regine.
- 6201. Thalberg, S., Oe. 34. Divertissement pour le Piano sur un thème de l'Opera: The Gipsy's Warning.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 28. Septbr.

- Boulland, J. F. A. Auguste, histoire des transformations religieuses et morales des peuples. 8. Paris. 6 fr. 50 c.
Danjou, F., archives curieuses de l'histoire de France depuis Louis XI. jusqu'à Louis XVIII. etc. 2e série. tome IX. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
Emma, par l'auteur de Trevlyan. 2vols. 8. Paris. 15 fr.
d'Halloy, J. J. d'Osmalius, éléments de géologie, ou seconde partie des éléments d'inorganomie particulière. 3e édition. 8. avec une carte, 2 planches, un tableau et un atlas de 6 cartes. Paris. 9 fr.
Leynadier, les victimes de l'inquisition, ou les crimes d'une moine, roman historique. 4vols. 12. Paris. 12 fr.
Moulinié, J., maladies des organes génitaux et urinaires. 8. Paris. 12 fr.
Naudé, M. M., Mauléon de saint-pair. 4vols. 8. Paris. 30 fr.
Porsoz, J., Introduction à l'étude de la chimie moléculaire. 8. Paris. 12 fr.
de Resbecq, A. D., les contes en voyage, ou une histoire par récits. 32. avec 12 gravures. Paris. 1 fr. 50 c.
Saint-Etienne, M., annales poétiques et philosophiques de la France. 8. Paris.
Sand, G., Lélia. 3vols. 8. Paris. 22 fr. 50 c.
(Tomes V. VI. VII. des œuvres de G. Sand.)
Soulié, Fréd., Christine à Fontainbleau, drame en 5 actes. 8. Paris. 50 c.
- Englische Literatur bis 16. Septbr.
- Carlyle's, T., Miscellanies. 4vols. 8. 42 s.
Cary's British poets Cowper, med. 8. 14 s.
Freeman's Farmer's account book. 4. 5 s. Folio 8 s.
Gilbert's wonders of the world in nature and art, edited by H. Ince. 4. 10 s.
Gulliver's travels, illustrated edit. with life of Swift, by W. C. Taylor. Part. I. 2 s. 6 d.
Huntington's, Countess, life et times. V. 2. 8. 13 s. 6 d.
Lindley's Ladies Botany, abridged. 8. 12 s.
Little Pedlington and the Pedlingtonians, 2vols. 8. 21 s.
Mackintosh's Orchard and fruit garden. 12. 10 s. 6 d.
Mann's, W., six Years residence in the Australian Provinces, ending in 1839. 8. 4 s.
Newburn and his environs (the history and antiquities of). 8. 14 s.
Shaw's, A., discoveries of Sir C. Bell in the nervous system. 8. 5 s.
Walton's angler, by Sir H. Nicolas. Vol. 2. 8. 3 L. 6 s., india Paper 5 L. 11 s.

Commissionair: Adolf Frohberger.